

Ressort: Finanzen

Zu wenig Eigenmittel für Bankeneinlagen

Frankfurt/Main, 08.06.2018, 18:00 Uhr

GDN - Die nationalen Sicherungsfonds für Spareinlagen von Bankkunden sind nach Berechnungen des EU-Parlamentariers Wolf Klinz in den meisten europäischen Ländern nicht ausreichend gefüllt – auch nicht in Deutschland. Wie der "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe berichtet, hat Klinz, wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP im Europaparlament, auf Basis von Zahlen der Europäischen Bankenaufsicht EBA ermittelt.

Seit 2014 ist europaweit gesetzlich vorgeschrieben, dass Banken alle Einlagen bis 100.000 Euro zu 0,8 Prozent durch eigene Mittel absichern müssen. In Deutschland betrug die Deckungsquote der Töpfe, mit denen sich Sparkassen, Volksbanken und Privatbanken innerhalb ihrer jeweiligen Verbünde in Krisenzeiten gegenseitig helfen, Ende 2017 gerade einmal 0,4 Prozent. Zwar bleibt noch bis Mitte 2024 Zeit, die Fonds wie vorgeschrieben aufzufüllen. Kommt es bis dahin zu Bankenpleiten mitsamt einem Schaltersturm der Kunden, könnte es aber knapp werden, die garantierten 100.000 Euro pro Kunde auszus zahlen. Lediglich 6 der 19 Eurozonen-Länder haben die Zielausstattung bereits erreicht. Ausnahmen von der 0,8-Prozent-Regel gibt es für Frankreich, wo die Banken nur 0,5 Prozent der Spareinlagen abdecken müssen, sowie für Luxemburg, Malta, Griechenland und Estland, wo die vorgeschriebenen Quoten teils deutlich höher sind. Bereits ausreichend gefüllt haben ihre Töpfe nur Lettland, Portugal, Belgien, Finnland, Estland – sowie ausgerechnet der europäische Dauerpatient Griechenland. Dort müssen 1,39 Prozent der Spareinlagen von 100.000 Euro abgedeckt sein, tatsächlich sind es jetzt schon 1,45 Prozent.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-107313/zu-wenig-eigenmittel-fuer-bankeneinlagen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com